Inhalt

Ein	ieitun	g	1	
I.	Schlachtenruhm und <i>gloire du chef</i> – Die Heroisierung Paul von Hindenburgs und Philippe Pétains während des Ersten Weltkrieges			
	1.	Tannenberg und Verdun – die Genese zweier Helden? Paul von Hindenburg – ein universaler Kriegsheld (36) – Philippe Pétain – ein Held der Zeitungen (53) – Zwischenfazit (71)	36	
	2.	Neue Bewährung im Krieg – Hindenburg als Chef der Dritten OHL und Pétain als <i>commandant en chef</i> Paul von Hindenburg – Transformationen eines Kriegshelden (76) –	76	
	3.	Philippe Pétain – Retter der Armee? (89) – Zwischenfazit (108) Militärische Führer nach den Erfahrungen von Niederlage und Sieg	110	
	4.	Kriegshelden und Vaterfiguren	130	
II.	Helden in Wartestellung? Die Selbstinszenierung Paul von Hindenburgs und Philippe Pétains zwischen Krieg und Politik			
	1.	Zur politischen Dimension von Performanz	137	
	2.	Die Nation als höchste Ordnung – das Deutungsmuster Nationalismus in den öffentlichen Inszenierungen zweier Marschälle Paul von Hindenburg – Symbol nationaler Einheit (143) – Philippe Pétain – Stimme eines rassemblement national (151) – Zwischenfazit (168)	142	
	3.	Heroische Soldaten und soldatische Heroismen	170	
	4.	Die Außerordentlichkeit von Führern und <i>chefs</i> Paul von Hindenburg – eine väterliche Führerfigur (203) – Philippe Pétain – glorreicher <i>chef</i> mit Führungsanspruch (212)	203	
	5.	Heroische und politische Potenziale der Inszenierungen Hindenburgs und Pétains	225	
III.		trittene Übersetzung militärischen Heldentums in politisches	231	
	1.	Heroische Narrative als politische Argumente	231	

	2.	Geschichtspolitische Deutungskämpfe in der Weimarer Republik – Hindenburg vor dem Parlamentarischen Untersuchungsausschuss im November 1919	236
		Die Autorisierung der Dolchstoßlegende durch Hindenburg (236) – Die Persistenz heroischer Zuschreibungen vor dem 18. November 1919 (238) – Der "Dolchstoß" als Kippmoment einer heroischen Figur (240) – Die diskursive Grenze zwischen militärischem Helden- tum und Staatsamt (247)	
	3.	Im Zentrum politischer Deutungskämpfe – Pétains Rede zur $\acute{e}du$	
		cation nationale	251
		Das Diner der Revue des Deux Mondes (253) – Pétains Bildungs- programm (255) – Eine heroische Figur als Katalysator politischer Deutungskämpfe (259)	
	4.	Zwischenfazit	274
	5.	Kriegsheld und Präsident? – Konvergenzen heroischer und politischer Deutungsmuster im Wahlkampf zur Reichspräsidentschaft 1925	277
		Der schwierige Weg zum Einheitskandidaten der rechten Parteien (279) – Umkämpfte Deutung – Hindenburg als prekäre heroische Figur (281) – Ein Militär und Staatsmann? (284) – Ein Symbol als Reichspräsident? (289) – Überparteilicher Garant nationaler Einheit? (293) – Führer im Krieg, Führer im Frieden? (295)	2//
	6.	Retter der Politik? – Zur Erwartbarkeit Pétains als politischer Führer	299
		Ein Mann, dessen Handeln die Zukunft bestimmt? (300) – Ein politischer Hoffnungsträger? (303) – Eine heroische Figur als Marschall-Präsident? (308)	
	7.	Politische Erwartbarkeit umkämpfter Kriegshelden	314
IV	Der	Held im Amt – Hindenburg als Reichspräsident und Pétain	
1 1.		nef d'État	321
	1.	Reichspräsident und chef d'État	321
	2.	Militärisches Heldentum als politische Ressource eines Staatschefs?	327
		Paul von Hindenburg – Deutungspolyvalenz zwischen Feldherr und Reichspräsident (327) – Philippe Pétain – zwischen Kriegsheldentum und Defätismus (344) – Zwischenfazit (361)	
	3.	Politische Argumentation zwischen Retter- und Verratsnarrati-	
		ven	364
		Paul von Hindenburg – vom militärischen zum politischen Retter (364) – Philippe Pétain – zwischen sakralisierter Rettung und nationalem Verrat (378) – Zwischenfazit (394)	

		Inhalt	VII
	4.	Ordnungsvorstellungen von personalisierter Politik	398
	5.	Prekäre Helden und umstrittene Staatsoberhäupter	425
V.		er und Verräter. Paul von Hindenburg, Philippe Pétain und die nzen des Politischen im Zeitalter der Weltkriege	431
Da	nksaş	gung	459
Ab	kürzı	ingsverzeichnis	461
Qu	ellen	verzeichnis	463
	1.	Zeitgenössische biographische Literatur	463
	2.	Memoiren und Literatur der Kriegs- und Zwischenkriegszeit	465
	3.	Zeitungen	466
	4.	Edierte Quellensammlungen	467
	5.	Hauptbestände der archivalischen Quellen	468
	6.	Online-Ressourcen und Tageszeitungen	469
Lite	eratu	rverzeichnis	471
Per	sone	nregister	495
Sac	hreg	ster	497